

Pressemitteilung

Geschäftszahlen 2025 vorgestellt: Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz setzt Aufwärtstrend in herausforderndem Umfeld fort

+++ 03.03.2026. Die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz hat sich 2025 unter schwierigen Rahmenbedingungen positiv entwickelt und präsentiert gute Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr. Getragen von einer Belebung im Bereich der privaten Wohnbaufinanzierung konnte die Bank bei der Neukreditvergabe deutlich zulegen. Auch beim Einlagengeschäft setzte sich das Wachstum fort.

Die Bilanzsumme überschritt zum Stichtag die 7-Milliarden-Grenze und verzeichnet gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 3,9 % auf 7,1 Mrd. Euro. Das Kreditvolumen stieg auf 5,6 Mrd. Euro. Wichtigster Wachstumstreiber war dabei die Verstetigung der Nachfrage nach privaten Wohnbaufinanzierungen, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr positiv entwickelte. „Unser Ziel lag bei einem Wachstum von 3 % der Gesamtkreditsumme, erreicht haben wir mit 5,5 % Wachstum bei den Forderungen gegenüber Kunden ein deutliches Plus gegenüber der Planung“, sagte Till Meßmer, Vorstandssprecher der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz, bei der Bilanzpressekonferenz in Speyer.

Die solide Entwicklung im vergangenen Geschäftsjahr spiegelt sich zudem im Wachstum des Einlagengeschäftes um +4,6 % auf gut 5,4 Mrd. Euro wider. „Auch diesen weiteren Zuwachs werten wir als Ausdruck des Vertrauens unserer Mitglieder und Kunden in die Expertise und die Stabilität unseres Hauses“, so der Vorstandssprecher. Der Zinsüberschuss als wichtigste Ertragskomponente der Bank konnte um 10,2 Mio. Euro zulegen.

Keine signifikante Insolvenzdynamik bei gewerblichen Kunden

Im Gegensatz zu früheren Jahren dominierte 2025 die Kreditnachfrage auf Privatkundenseite deutlich gegenüber der Nachfrage aus dem gewerblichen Segment, die auch 2025 noch eher verhalten blieb. „Viele Unternehmen kämpfen neben der gedämpften Konjunktur mit dem demographischen Wandel

und hohen Energiekosten, die veränderten geopolitischen Rahmenbedingungen treffen nicht nur große Konzerne, sondern auch den klassischen Mittelstand. Dies wirkt sich unter anderem in einer Zurückhaltung bei Investitionen in die Produktionsinfrastruktur aus“, erläuterte Vorstandssprecher Meßmer. Jedoch habe sich der Mittelstand im Geschäftsgebiet auch „im vergangenen Jahr insgesamt resilient“ gezeigt. „Wir beobachten bei unseren Firmenkunden keine signifikante Insolvenzdynamik, beugen aber einem potenziell steigenden Risiko im Kreditgeschäft durch eine erhöhte Thesaurierung vor.“

Solides Wachstum im Provisionsgeschäft

Auch im Provisionsgeschäft setzte sich der Aufwärtstrend 2025 fort. „Die positiven Entwicklungen insbesondere bei Immobilien, Wertpapieren und Personenversicherungen zeigen uns, dass wir unsere Kunden mit den richtigen Produkten und einer wirksamen Ansprache erreichen“, so Vorstand Achim Seiler. Auf große Nachfrage stießen auch die 2025 in die Dienstleistungspalette aufgenommenen ETFs sowie die Option einer Vermögensverwaltung auf ETF-Basis.

Weiterhin erfreulich entwickelte sich im vergangenen Jahr das Geschäft mit den bankeigenen Inhaberschuldverschreibungen, die eine überschaubare Laufzeit mit attraktiven Renditen kombinieren: Die von den Kunden der Bank gezeichneten Volumen legten 2025 um gut 72 % von 81 auf 140 Mio. Euro zu. Auf der Grundlage eines insgesamt starken, aber von Schwankungen durchzogenen Börsenjahres konnte die Bank das Gesamtvolumen der von ihr betreuten Kunden-Wertpapiere um 0,3 Mrd. auf 2,9 Mrd. Euro steigern (inkl. Depots des Verbundpartners Union Investment).

Die Belebung am Immobilienmarkt und das steigende Käuferinteresse schlugen sich im Immobilienvermittlungsgeschäft der Bank nieder. Insgesamt konnten 180 Objekte vermittelt werden, so viele wie noch nie.

Eigenkapital weiter gestärkt

Die Vereinigte VR Bank erfüllte auch im Jahr 2025 alle regulatorischen Anforderungen und übertrifft mit ihrer Eigenkapitalausstattung die gesetzlichen Vorgaben gut auskömmlich. Sie wird dadurch weiterhin ihrer Rolle gerecht, ihren Mitgliedern und Kunden jederzeit die Mittel zur Verfügung stellen zu können, um Investitionen und Wachstum zu generieren und damit zur Stabilität und Prosperität der Region beitragen zu können.

Technologische Weiterentwicklung mit Augenmaß

Im vergangenen Jahr hat die Bank ihren umfassenden Strategieprozess fortgesetzt. Ein zentrales Handlungsfeld ist dabei der weitere Ausbau des digitalen Angebotes und die Integration von KI-Lösungen in die Prozesse. Beim Einsatz Künstlicher Intelligenz setzt die Bank auf die strikte Einhaltung von Sicherheitsstandards, etwa durch die Nutzung des genossenschaftlichen KI-Modells GenoGPT. „Bei wachsenden Kundenansprüchen, hartem Wettbewerb und rasant steigenden Entwicklungen insbesondere in Digitalisierung und KI stecken wir unseren Kurs ganz gezielt ab, um unsere Stärken wie die Präsenz vor Ort und neue Möglichkeiten des Kundenkontakts effizient und optimal in Einklang zu bringen“, so Thomas Sold, stellvertretender Vorstandssprecher der Vereinigten VR Bank. „Unabhängig davon, wo und wie wir unseren Mitgliedern und Kunden begegnen, wird Vertrauen der Gradmesser bleiben.“

Vorsichtig optimistischer Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

Für das Jahr 2026 rechnet die Vereinigte VR Bank trotz weiterhin hoher Unsicherheiten mit einer beginnenden langsamen Erholung der deutschen Wirtschaft, sofern die angekündigten Ausgabenprogramme und Reformen des Bundes stringent umgesetzt werden. Ein geplantes Wachstum von 3,5 % im Kreditgeschäft der Bank und 2,5 % bei den Einlagen unterstreicht die vorsichtig optimistischen Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr. In Frankenthal schreiten derweil die Arbeiten an der neuen Regionaldirektion der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz zügig voran. Die Fertigstellung des Ensembles aus Neubau und sanierter Kopp'scher Villa ist für Ende 2026, die Eröffnung für das erste Quartal 2027 avisiert.

Pressefoto:

VVR_Bank_KRP_Bilanz_2025.jpg



[Bildunterschrift] Vorstand der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz (v. l. n. r.): Thomas Sold (stellvertretender Vorstandssprecher), Till Meßmer (Vorstandssprecher), Achim Seiler.

Bildnachweis: Vereinigte VR Bank

Pressekontakt

Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG

Ulrike Gindele

Tel.: 06232 618-3520

ulrike.gindele@vvrbank-krp.de

www.vvrbank-krp.de